

Allgemeines

Petra Horneber „Schützin des Jahres 2002“

13.02.2003 – Petra Horneber (Kranzberg/Foto) ist von den Lesern der Deutschen Schützenzeitung bei der Wahl zum „Schütze des Jahres 2002“ mit überwältigender Mehrheit auf den ersten Rang gesetzt worden.

„Es wird wohl mein Comeback gewesen sein, dass die Leser der DSZ honoriert haben“, so die 37-jährige Spitzenschützin nach Bekanntgabe des Ergebnisses, „es ist für mich jedenfalls eine ganz große Ehre.“



Zum erstenmal in ihrer langen sportlichen Karriere ist Petra Horneber dieser Titel zuerkannt worden und natürlich wurde damit ihre herausragende Leistung bei den Weltmeisterschaften 2002 in Lahti belohnt, wo Petra Horneber den Titel im Dreistellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr gewinnen konnte.

In den Wochen und Monaten vorher sah es fast schon so aus, als würde die Silbermedaillengewinnerin von Atlanta 1996 ihre Laufbahn beenden, denn nach der Geburt ihrer Tochter Andrea hatte sich doch der Lebensmittelpunkt der Schützin verschoben und für sie wurde es immer schwerer, den Spitzensport mit den anderen Pflichten zu kombinieren. Sie entschied sich jedoch dafür, es noch einmal zu versuchen und am Ende stand sie als strahlende Siegerin auf dem obersten Treppchen im Fußballstadion von Lahti mit der Goldmedaille um den Hals.

Der zweite Platz hinter Petra Horneber ging an den Bronzemedaillengewinner der Weltmeisterschaften im Sommerbiathlon von Jablonec, Michael Genz (Rosenheim). Er hatte das Kunststück fertig gebracht, das erste Edelmetall überhaupt in dieser Sportart für den Deutschen Schützenbund zu holen. Die

Wahl beweist auch, dass die Kombination aus Langlauf und Kleinkaliberschießen in Deutschland immer mehr Freunde gewinnt und dadurch natürlich auch populärer wird. Eine zweite Vertreterin aus dem Sommerbiathlon, Monika Liedtke (Berlin), kam auf den fünften Rang.

Rang drei belegte der WM-Dritte und Europameister Ralph Schüler (Pfaffenweiler) und Platz vier ging an die Weltmeisterschaftsdritte von Lahti, Sonja Pfeilschifter (Eching).

Natürlich gab es für die Leser, die bei dieser Wahlteilnahmen, auch etwas zu gewinnen. Über den Hauptpreis, ein Luftgewehr der Firma Steyr in Höhe von 1.500 Euro, kann sich Hedwig Siegwardt (Ingolstadt) freuen. Eine Pressluft Match Luftpistole der Firma Frankonia Jagd Hoffmann gewinnt Waltraud Adam (Ubstadt) und das Spezialfernrohr „10x42“ der Firma Schmidt & Bender geht an Gerhard Erben (Dachau). Weitere 72 Preise wurden vergeben, die Glücklichen stehen in der neuesten Ausgabe der Deutschen Schützenzeitung.